



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

9. April 2021, 14. Woche

- **Hoffnung auf deutsche Dienstleistungen: Die Erwartungen der Unternehmer sind die optimistischsten der letzten 3 Jahre**
- **Dem Einzelhandel in Deutschland geht es immer noch nicht sehr gut, ein großer Teil der Geschäfte bleibt geschlossen**

EURUSD: Das Hauptwährungspaar war besonders erfolgreich: Der Euro bewegte sich am Donnerstagnachmittag von der Marke 1,175 USD/EUR auf 1,190 USD/EUR.

In Deutschland steigt die Zahl der Infizierten nach wie vor stark an. Bundeskanzlerin A. Merkel sieht eine Lösung im kurzfristigen Lockdown für das ganze Land, aber die einzelnen Bundesländer bauen die Maßnahmen gegen Coronavirus weiterhin schrittweise ab und sind vielmehr gegenüber der Forderung der Bundeskanzlerin zurückhaltend. Über den nächsten Schritt im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie wird in einem gemeinsamen Treffen entschieden, das voraussichtlich Anfang nächster Woche stattfinden wird.

Nach überarbeiteten Daten aus der PMI-Einkaufsmanagerumfrage für März ist der Optimismus deutscher Unternehmen jedoch immer noch größer als ursprünglich erwartet. Der aggregierte PMI-Index wurde aufgrund einer Zunahme der Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor auf 57,3 Punkte nach oben korrigiert. Die Erwartungen der Unternehmen in diesem Segment hinsichtlich der Entwicklung in den kommenden Monaten sind die höchsten in den letzten 3 Jahren, insbesondere im Zusammenhang mit der fortschreitenden Impfung, die Hoffnung auf eine weitere Abschwächung der Maßnahmen macht. Die Februar-Statistiken des deutschen Einzelhandels brachten dagegen eine leichte Enttäuschung. Obwohl im Vergleich zum Vormonat ein Anstieg von 1,2 % zu verzeichnen war (der Markt erwartete einen Anstieg von 2,0 % im Monatsvergleich), ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 9,0 % zurück.

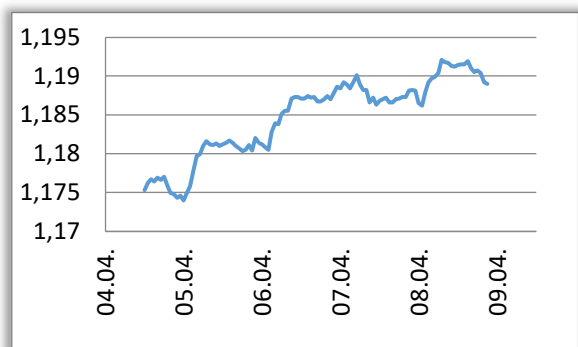
CEE-Region: Die tschechische Währung war letzte Woche im Währungspaar mit dem Euro erfolgreich. Es gelang ihr allmählich, unter die Marke von 26,0 CZK/EUR (auf ihrem Höchststand seit der zweiten Februarhälfte) an Stärke zu gewinnen. Am Donnerstag wurde sie nahe der Marke von 25,85 CZK/EUR notiert. Auch der ungarische Forint verzeichnete Gewinne gegenüber der gemeinsamen europäischen Währung und zielte auf die stärksten

Werte seit Ende Februar. Am Donnerstagnachmittag wurde dieses Währungspaar bei 358 HUF/EUR notiert. Auch der polnische Zloty blieb nicht zurück und stieg auf die Marke von 4,54 PLN/EUR (auf seinem Höchststand seit Anfang März). Auf ihrer Sitzung ließ die Polnische Zentralbank (NBP) die Zinssätze unverändert und beließ den Leitzins bei 0,10 %.

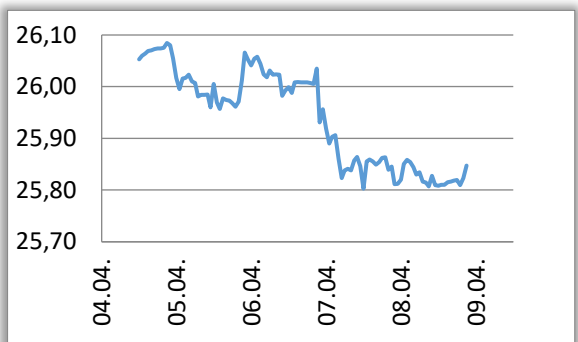
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,18	1,20	1,21	1,23
EURCZK	25,80	25,70	25,50	25,20
EURHUF	360	355	360	365
EURPLN	4,55	4,50	4,50	4,45

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 9.4.2021